

KOFA Kompakt M+E stellt die Fachkräftesituation auf dem Arbeitsmarkt in Schleswig-Holstein für die folgenden vier Fachbereiche der Metall- und Elektroberufe (M+E-Berufe) zusammengefasst dar:

1. Metallberufe
2. Maschinenbau und Fahrzeugtechnik
3. Energie, Elektro und Mechatronik
4. Forschung und Entwicklung, Konstruktion und Produktionssteuerung

Differenzierte Analysen zu den verschiedenen Fachbereichen sowie Informationen zur Methodik finden Sie in der KOFA-Studie 3/2018 „[Fachkräftecheck Metall- und Elektroberufe](#)“.

In Schleswig-Holstein besteht ein flächendeckender Fachkräftemangel in M+E-Berufen.

In Schleswig-Holstein sind alle Arbeitsagenturbezirke von Fachkräftengpässen in M+E-Berufen betroffen.

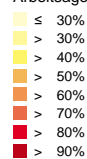
Die geringste Engpassquote, also der Anteil gemeldeter Stellen in Engpassberufen, ist in Flensburg mit 89,0 Prozent zu finden. In den restlichen Arbeitsagenturbezirken liegt die Engpassquote über 90 Prozent.

Die durchschnittliche Engpassquote liegt bei 97,3 Prozent und damit leicht über dem Bundesdurchschnitt von 95,3 Prozent.

Besonders gefragt sind Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung.

In Schleswig-Holstein werden in den M+E-Fachbereichen deutlich mehr Fachkräfte mit abgeschlossener Berufsausbildung gesucht als Fachkräfte mit Fortbildungsabschluss (Spezialisten) oder Hochschulabschluss (Experten). 81,3 Prozent der gemeldeten Stellen sind für Fachkräfte ausgeschrieben und lediglich 6,2 bzw. 4,0 Prozent für Spezialisten und Experten.

Engpassquote in Metall- und Elektroberufen 2018
Arbeitsagenturbezirke



Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2018

Top 5 Fachkräfteengpässe in Metall- und Elektroberufen in Schleswig-Holstein
Anzahl Arbeitslosen pro 100 gemeldete Stellen

Fachkraft	Engpass	Anzahl Arbeitslosen pro 100 gemeldete Stellen
Fachkraft	Land- und Baumaschinentechnik	16
	Mechatronik	18
	Spanende Metallbearbeitung	22
	Bauelektrik	22
	Elektrische Betriebstechnik	26
Spezialist	Automatisierungstechnik	49
	Spanende Metallbearbeitung	56
	Aufsicht - Elektrotechnik	64
	Elektrotechnik	84
	Regenerativen Energietechnik	94
Experte	Automatisierungstechnik	52
	Schiffbautechnik	66
	Elektrotechnik	82
	Technische Produktionsplanung und -steuerung	167
	*	

Quelle: KOFA-Berechnungen auf Basis von Sonderauswertungen der Bundesagentur für Arbeit, 2018

Hinweis: * Auf diesem Niveau gibt es weniger als fünf relevante M+E Berufe, die einen Engpass aufweisen.

Die stärksten Fachkräfteengpässe im M+E-Bereich bestehen bei Fachkräften mit abgeschlossener Berufsausbildung.

Die größten Fachkräfteengpässe gibt es in der Land- und Baumaschinentechnik, der Mechatronik und der spanenden Metallbearbeitung.

Bei den Spezialisten fehlen vor allem Arbeitnehmer in der Automatisierungstechnik und der spanenden Metallbearbeitung.

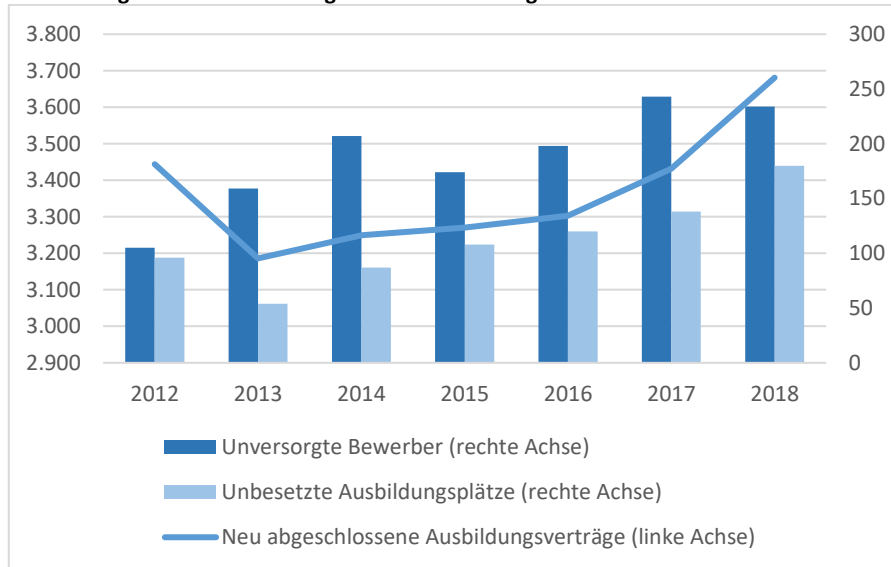
Unter den Experten fehlen vor allem Automatisierungstechniker, Schiffbautechniker und Elektrotechniker.

Unternehmen haben in den vergangenen Jahren ihr Ausbildungsangebot in M+E-Berufen ausgeweitet.

Gegenüber 2012 wurden im Jahr 2018 knapp 9,1 Prozent mehr Ausbildungsplätze angeboten, was sich auch in den neu abgeschlossenen Ausbildungsverträgen niederschlägt. Unternehmen reagieren somit auf die zunehmenden Fachkräfteengpässe.

Es wird für Unternehmen in Schleswig-Holstein zunehmend schwerer, (geeignete) Bewerber für M+E-Berufe zu finden. Im Jahr 2018 konnten 4,7 Prozent der angebotenen Ausbildungsstellen in M+E Berufen nicht besetzt werden.

Entwicklung der M+E Ausbildungszahlen in Schleswig-Holstein



Quelle: KOFA-Darstellung auf Basis von Daten des Bundesinstituts für Berufsbildung, 2018

Das Kompetenzzentrum Fachkräftesicherung (KOFA) unterstützt kleine und mittlere Unternehmen dabei, Fachkräfte zu finden, zu binden und zu qualifizieren. Ausführliche Analysen und weitere Fakten über die Fachkräftesituation finden Sie unter: www.kofa.de/fachkraefteengpaesse-verstehen.